

Wie funktioniert das WHS?

Ihr Handicap-Index (Handicap) entspricht dem Durchschnitt der besten 8 Ihrer letzten 20 Golfrunden. Um zu verstehen, wie das Ergebnis einer Golfrunde Ihr Handicap verändern kann, werden wir zunächst einmal die 5 zentralen Begriffe des World Handicap Systems erläutern:

- Handicap – relevante Runde
- Gewertetes Bruttoergebnis
- Score Differential
- Handicap-Index
- Course Handicap
- Weitere Begriffe

Handicap-relevante Runden

Eine Golfrunde ist handicap-relevant, wenn sie Auswirkungen auf den Handicap-Index des Spielers hat.

Gewertetes Bruttoergebnis

Für eine handicap-relevante Golfrunde ist nicht mehr die Stableford-Punktezahl ausschlaggebend, sondern das gewertete Bruttoergebnis. Es entspricht Ihrem *Bruttoergebnis*, jedoch mit der Einschränkung: „Maximum Score pro Loch = Netto-Doppelbogey“.

Maximum Score = Netto-Doppelbogey = Par+2 + Handicap-Schläge

So wird verhindert, dass ein einzelnes schlechtes Loch zu große Auswirkung auf Ihr handicap-relevantes Ergebnis hat.

Score Differential

Der Score Differential ist notwendig, um aus jeder Handicap-relevante Runde einen vergleichbaren Wert ermitteln zu können. Dieser Wert entspricht in etwa der Anzahl an Schlägen über Par. Da die Schwierigkeit des Platzes in die Berechnung mit einfließt, weicht er allerdings etwas davon ab. Je besser die gespielte Runde, desto niedriger ist der Score Differential.

Das Ergebnis einer handicap-relevanten Runde wird in den Score Differential umgerechnet und in Ihrem Scoring Record (ehemals Stammbblatt) gespeichert.

Der Score Differential Ihrer Runde wird vom Österreichischen Golf-Verband für Sie errechnet. Wer es gerne selber ausrechnen möchte, anbei die Formel:

Score Differential= (113/Slope Rating) x (gewertetes Bruttoergebnis – Course Rating)

Handicap-Index

Der Handicap-Index bildet Ihre Spielstärke ab. Golfanfänger starten mit dem maximalen Handicap-Index von 54. Je besser der Golfer/die Golferin, desto niedriger der Handicap-Index.

Der Handicap-Index entspricht dem Durchschnittswert der besten 8 Score Differentials der letzten 20 Golfrunden und wird auf eine Kommastelle gerundet.

Der Handicap-Index betrachtet nur die letzten 20 handicap-relevanten Runden. Damit zu starke Veränderungen aufgrund einer Formschwäche verhindert werden können, führt das WHS zudem den niedrigsten Handicap-Index der letzten 365 Tage (Low Handicap-Index). Weicht ein Spieler zu weit von diesem Wert ab, wird der Anstieg des Handicap-Index gedrosselt (mehr Infos zum sogenannten Cap, gibt es in Kapitel 2)

Das Course Handicap

Das individuelle Handicap eines Spielers auf einem bestimmten Golfplatz. Das Course Handicap entspricht der Anzahl der Handicap-Schläge, die ein Spieler aufgrund seines Handicap-Index für eine bestimmte Abschlagfarbe erhält.

Weitere Begriffe:

Low Handicap Index

Der niedrigste *Handicap Index*, der sich für einen Spieler im Zeitraum der letzten 365 Tage vor dem Tag seines aktuellsten Ergebnisses aus seinem Scoring Record ergibt.

Scoring Record (ehemals Stammbblatt)

Eine Auflistung der (relevanten) Ergebnisse eines Spielers, einschließlich

- des aktuellen Handicap Index des Spielers,
- des Low Handicap Index des Spielers,
- anderer Einzelheiten zu jeder Runde (zum Beispiel das Datum der Runde) und
- aller anwendbaren Anpassungen

Cap

Das Cap-Verfahren begrenzt den Anstieg des Handicap Index eines Spielers gegenüber dessen „Low Handicap Index“. Das Cap-Verfahren enthält zwei Schwellenwerte:

- „Soft Cap“ – der Punkt, ab dem ein weiterer Anstieg des Handicap Index um 50% reduziert wird (3 Schläge über dem Low Handicap Index).

Beispiel: Low Handicap Index 18,0, theoretischer neuer Handicap Index 21,8. Es wird gewertet: $18+3+(50\% \text{ von } 0,8) = 21,4$.

- „Hard Cap“ – der Punkt, der die Obergrenze für den Anstieg eines Handicap Index darstellt. Dieser Hard-Cap ist mit 5 Schlägen über dem Low Handicap Index definiert.